

3. Benennen Sie die den jeweiligen Beispielen zugrunde liegenden Tonarten / Modi.

a) **G-Dur**

b) **d-Moll**

4. Bestimmen Sie im folgenden Beispiel

a) die zugrunde liegende Tonart. **G-Dur**

b) bei den Pfeilen die dort erklingenden Akkorde als möglichst exakte Akkordsymbole, z. B.: C^7_5

c) unter der Notenzeile an den gekennzeichneten Stellen die korrekten Funktions- oder Stufenbezeichnungen.

Akkordsymbole: C^6 bzw. a^3_3 G^7 D

Funktionen/ Stufen:	T I	D V	S IV	S^6 bzw. Sp^3_3 IV^6 bzw. II^3_3
------------------------	---------------------	---------------------	----------------------	--

5. a) Bestimmen Sie die folgenden Intervalle (z. B.: „große Terz“ oder „3+“) unter Beachtung der jeweiligen Schlüssel.

$4\ddot{u}$ $6-$ $3+$

b) Notieren Sie die vorgegebenen Intervalle unter Beachtung der jeweiligen Schlüssel.

übermäßige Sekunde ↓ große Septime ↑ kleine Terz ↓

6. Ergänzen Sie im folgenden Choral an den mit → gekennzeichneten Stellen Alt- bzw. Tenorstimme, sodass ein vollständiger vierstimmiger Satz entsteht. Vermeiden Sie dabei Oktav- und Quintparallelen sowie unnötige Sprünge.

Hier die Originalversion von J. S. Bach (diese stellt nicht die einzige denkbare Lösung dar).

J. S. Bach, "Herr Christ, der einig' Gott's Sohn"
(aus BWV 164, gekürzt)

7. Setzen Sie die folgende Choralzeile vierstimmig aus. An einigen Stellen ist eine Generalbassbezeichnung vorgegeben, die Sie beachten sollen. Vermeiden Sie Oktav- und Quintparallelen sowie unnötige Sprünge.

Eine von mehreren denkbaren Stimmführungen sieht wie folgt aus:

8. *Nur für L3:* Setzen Sie die Akkordsymbole in einen vierstimmigen Blocksatz mit möglichst kleinschrittiger Stimmführung aus und notieren Sie diesen dem harmonischen Rhythmus entsprechend in halben und ganzen Noten.

Eine von mehreren denkbaren Stimmführungen sieht wie folgt aus: